

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 19: Sondernummer Schulgesang

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HIMMELSCHEINUNGEN IM MONAT FEBRUAR 1954

1. Sonne und Fixsterne. Während das Tagesgestirn durch die Sternbilder des Steinbocks und Wassermanns zieht, vermindert sich dessen südliche Deklination bis auf 10° , und die mittägliche Höhe steigt bis auf 33° . Um Mitternacht geht das Sternbild des Löwen durch den Meridian. Um 22 Uhr steht der westliche Sternenhimmel im Höhepunkt seines Glanzes. Um den Stier in der Mitte reihen sich der Orion, die Zwillinge, der Fuhrmann, der Perseus, der Widder; in größerem Abstande der kleine und große Hund, die Andromeda und Kasiopeia.

2. Planeten. Merkur erreicht am 13. eine östliche Elongation von 18° und kann dann in der Abenddämmerung aufgefunden werden. *Venus* bleibt unsichtbar. *Mars* ist Ende Februar in den Morgenstunden tief im Südost zu sehen. *Jupiter* ist die ganze Nacht sichtbar. Er beschreibt eine Schleife im östlichen Gebiet des Stiers. *Saturn* wird ebenfalls vom 18. in der Waage stationär und nach Mitternacht sichtbar. — Gegen Ende Februar abends Zodiakallicht im Westen. *Dr. Josef Brun, Hitzkirch.*

Ferien, teilweise nach dem Schlußexamen absolviert.

Interessenten melden sich möglichst frühzeitig beim Sekretariat des Heilpädagogischen Instituts der Universität, 8, rue St-Michel, Fribourg, Tel. (037) 22708. Anfragen an die gleiche Adresse.

AN OSTERN NACH LOURDES, LOYOLA UND BURGOS?

Eine gute Gelegenheit, im Marianischen Jahr den Besuch des Heiligtums in den Pyrenäen mit einem Augenschein im Baskenland und einer Kontaktnahme mit dem eigentlichen Spanien zu kombinieren, bietet die in dieser Nummer ausgeschriebene *Osterstudienreise*. In Spanien, wo mit Autocar gezeigt wird, stehen unter anderem auf dem Programm der Besuch von *Loyola* und *Pamplona*, die beide das Andenken des großen Ordensstifters Ignatius verewigen, sowie je ein Halt in den schönen Städten *San Sebastian* und *Santander* am Golf von Vizcaya. Auch beim Santo Cristo de la Agoní, dem weinenden Christus von *Limpia*, wird kurz halt gemacht. Schließlich ist auch ein Besuch von *Burgos*, der Stadt des Cid in Altkastilien, vorgesehen, wo die schönste gotische Kathedrale Spaniens, die wunderbare Kartause *Miraflores* und andere bedeutende

MITTEILUNGEN

BIBELKURS FÜR LEHRERINNEN

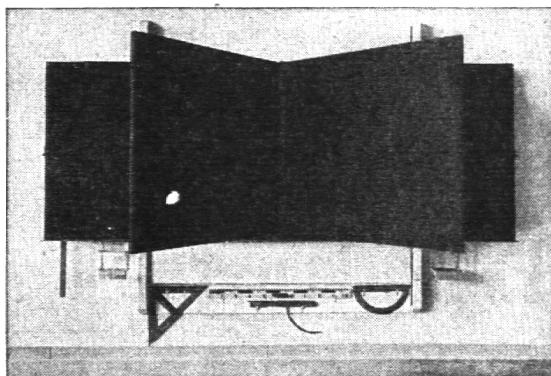
in Schönbrunn vom 19.—24. April (Ankunft nicht vor 18 Uhr).

Referent: H. H. Dr. Prof. R. Gutzwiller.

Thema: Der Römerbrief.

AUSBILDUNG VON SPRACHHEILPÄDAGOGEN

Das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg veranstaltet ab nächstem Sommer-Semester 1954 (Beginn 26. April 1954) wiederum einen besondern Ausbildungskurs zur Erwerbung des staatlichen Sprachheillehrer-Diploms. Der Kurs dauert 2. Semester und umfaßt eine volle theoretische und praktische Ausbildung. Die obligatorischen Praktika werden teilweise in den akademischen



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 920913 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



Bauwerke zu sehen sind, so zum Beispiel auch die Casa del Cordón, wo das katholische Königspaar den aus Amerika heimkehrenden Kolumbus empfing. — Höchstteilnehmerzahl 30 Personen. Anmeldung und Programm bei Dr. phil. J. N. Zehnder-Martinez, Sek.-Lehrer, *Goldau*, Tel. (041) 81 66 72.

STUDIENTAGUNG DER KATHOLISCHEN VOLKSHOCHSCHULE ZÜRICH

Sonntag, den 14. Februar 1954, findet im Kath. Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich, eine Studientagung über das Thema »Vom Sinn des Übels in der Welt« statt. Referent ist Prof. Richard Gutzwiller, Zürich. Die vier Vorträge beginnen um 9.30, 11.00, 14.30 und 16.00 Uhr. Morgens 8.00 Uhr ist Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch im Kath. Akademikerhaus.

Tagungskarten möge man frühzeitig bestellen, spätestens bis 6. Februar 1954, durch Einzahlung des

Fortschritt ist Bewegung
vom Zeitlichen ins Ewige, vom Endlichen ins
Unendliche.

PIETER DE GRUITER

Die kath. Schulgemeinde Giswil OW
sucht eine

Primarlehrerin

für die untern 3 Klassen. Wohnung
ist vorhanden.

Anmeldungen mit Angabe des Gehaltsanspruches, des Eintrittstermins und der bezüglichen Zeugnisse sind an das **Gemeindepräsidium Giswil** zu richten.

Kursgeldes (Fr. 7.—; Studenten und Schüler mit Ausweis Fr. 3.50) auf Postcheck VIII 19 934 der Kathol. Volkshochschule Zürich.

Ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch
ist besser als alle Liebe zur Menschheit.

RICHARD DEHMEHL

Privatschule und Heim »AURORA«
AMDEN bei Weesen, Kt. St. Gallen
Telephon (058) 461 27

nimmt kath. Knaben im schulpflichtigen Alter von 6–13 Jahren auf. Familiäre, individuelle Erziehung. Primarschule nach st.-gall. Lehrplan. Höchstzahl 12 Schüler.

Debile und kranke Kinder können nicht aufgenommen werden.

Auskunft und Prospekte durch den Vorsteher: Max Vettiger.

Offene Lehrstellen

In der **Gemeinde Entlebuch** ist auf das Frühjahr 1954 die Stelle einer

Sekundarlehrerin

neu zu besetzen. Tätigkeit: Führung der Mädchensekundarschule mit Erteilung aller Lehrfächer, außer Religion und evtl. Gesang. Turnerische Begabung erwünscht. Besoldung nach kantonalem Reglement.

Auf den gleichen Termin sind in Entlebuch zwei

Primarlehrstellen

je einer Unter- und Oberschule neu zu besetzen. Auf Wunsch könnte mit der Oberschule (Rengg) auch die Abwartstelle mit schöner, freier Wohnung und Barentschädigung übertragen werden.

Wer sich für eine dieser Stellen interessiert und sich über die Wahlfähigkeit im Kanton Luzern ausweisen kann oder sie zu erwerben gedacht, melde sich bis 1. März 1954 beim Präsidenten der Schulpflege Entlebuch.